

Es gibt noch drei Plätze in der Oberstufe

Lengede 75 von 78 Plätzen sind für die neuen elften Klassen an der Gesamtschule bereits besetzt.

Von Philip Najdzion

Die neue Oberstufe an der Integrierten Gesamtschule (IGS) Lengede stößt auf großes Interesse. Von den 78 Plätzen für das kommende Schuljahr sind bereits 75 belegt, teilt Schulleiter Jan-Peter Braun mit. 2019 könnten die Schüler in Lengede ihr Abitur machen. „Für unsere Schule bedeutet das unendlich viel“, sagt der Schulleiter. „Wir haben seit unserer Schulgründung auf die Oberstufe hingearbeitet“, ergänzt er.

Wer – wie die IGS – erstmals eine elfte Klasse anbietet, muss viel an Vorarbeit leisten. Zehn Lehrer sollen neu eingestellt werden.



„Wir liegen voll im Zeitplan. Zwei der drei neuen Klassenräume werden gerade gebaut.“

Jan-Peter Braun, Schulleiter der IGS Lengede

„Wir sind mitten im Bewerbungsverfahren“, sagt Braun. Die Schule habe bereits einige Zusagen.

Auch die Baumaßnahmen für die drei neuen Klassen seien auf einem guten Weg. „Wir liegen voll im Zeitplan. Zwei der drei neuen Klassenräume werden gerade gebaut. Sie werden wohl zum Beginn der Sommerferien fertiggestellt“, erklärt Braun. Der dritte Raum sei bereits renoviert.

Ebenfalls vor den Sommerferien soll es eine Informationsveranstaltung für die 15 Jugendlichen geben, die von anderen Schulen auf die IGS-Oberstufe wechseln. Diese kommen aus Vechelde, Ilse- und Söhlde, so Braun.

Auch inhaltlich gebe es noch einiges zu tun. „Wir sind gerade dabei, den Jahresarbeitsplan für die Klasse 11 zu erstellen“ sagt der Schulleiter. Es soll Themenwochen und Expertentage geben.

Die Unterrichtsthemen sollen in der Oberstufe fächerübergreifend aufeinander abgestimmt werden. Profil-Oberstufe nennt sich das Konzept im Fachbegriff. Um dieses zu vertiefen, waren neun Lehrer in der vergangenen Woche bei einer Klausurtagung in Hamburg. Sie besuchten dort die Max-Brauer-Schule, deren Arbeit mit dem deutschen Schulpreis ausgezeichnet worden ist.

Man müsse nicht immer alles neu erfinden, so der Schulleiter,



Ab dem Sommer wird es erstmals einen elften Jahrgang an der IGS in Lengede geben.

Archivfoto: Henrik Bode

sinnvoller sei es, auf erfolgreiche Praxiserfahrungen zurückzugreifen. Im Zuge dessen wollen die Lehrer aus Lengede mit der IGS Franzches Feld in Braunschweig eine weitere Trägerin des Schulpreises besuchen.

„Es ist aber noch viel zu tun“, erzählt Braun. In zahlreichen Arbeitsgruppen beraten die Lehrer über die bevorstehende Oberstufe, wobei aufgrund der Neuein-

stellungen noch nicht die gesamte Fächeraufteilung feststehe. Die kommenden Klassenlehrer treffen sich zudem regelmäßig.

Und noch weitere „Hausaufgaben“ müssen von dem Schulleiter und dem Kollegium erledigt werden. Die Frage, welche Bücher angeschafft werden sollen, sei noch nicht für alle Fächer geklärt. „Im naturwissenschaftlichen Bereich müssen wir zudem noch Instru-

mente und Materialien einkaufen. Hier arbeiten die Fachteams dran“, ergänzt Braun.

Reden Sie mit!

Wie finden Sie es, dass Jugendliche bald in Lengede ihr Abi machen können?

peiner-nachrichten.de